

7. N. 184. 594

6.V.29.

Sehr verehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie mein langes Schweigen auf Ihre Anfrage! Es ist nunmehr ganz sicher, dass im nächsten Symphoniekonzert Ihre "Ostara" zur hiesigen Erstaufführung kommt und erlaube ich mir, Sie hiemit höflichst einzuladen, das Werk persönlich zu dirigieren!!

Es wäre sehr schön, wenn Sie zusagten, denn auch Hausegger wird in diesem Konzerte seine Natursymphonie selbst leiten; überdies kommt noch Pfitzners Klavierkonzert - also ein sehr schönes Programm! Das Konzert findet in der Zeit zwischen dem 10. und 14. Juni statt und werde ich Ihnen schon in den nächsten Tagen genaue Bescheid geben; bis dahin wird wohl auch der endgültige Bescheid von den Gesangsvereinen eingelangt sein, den ich zur Fixierung des Konzertes natürlich dringend benötige.

Indessen bin ich mit den besten Empfehlungen an Ihre verehrte Frau Gemahlin und an Sie, sehr verehrter Meister,

Zm
Ihr ergebener
Karl Kasper



Handwritten text in brown ink, possibly a signature or address, located below the postmark.